

## Protokoll über den 250. ADL305 Abend am 25. Jänner 2018 in Tulln an der Donau

Treffpunkt: Gasthaus Albrechtsstuben 24, Tel. 0650-3040304

Anwesend:

OE3HAU Reg. Rat Herwig Strauß, Bezirksleiter ADL305  
OE3DHS Hellmuth Hödl, Rechnungsprüfer im Dachverband  
OE3MPC Manfred Preisel & Mutter  
OE3ABB Karl Brosch  
OE3LWC Werner Leuthner  
OE3DWA Dipl. Päd. Walter Figl  
OE3ODW Otto David & XYL Steffi  
OE3GQW Ing. Gerhard Furtner  
OE3DEC Christian Eggenhofer  
OE3KFB Franz Klimpfinger  
OE3WLS Wolfgang Levin  
OE3VKC Ing. Kurt Wrba  
OE3HHU Hans Harold  
OE3KZA Karl Zauner  
OE3RJS Ing. Johann Röttig  
OE3MWJ Mag. (FH) Martin Wimmer  
OE3ZW Ing. Willibald Zibuschka, MA

Entschuldigt: OE3UEA, OE3IDE, OE3YZW

Bezirksleiter OM Herwig, OE3HAU, wünscht nach einem sonnigen Tag in Tulln um 18:27 Uhr einen wunderschönen Abend und begrüßt alle Erschienenen. Bei OM Willi, OE3ZW, bedankt sich OM Herwig für die Aussendung der Einladung mit dem ausführlichen Protokoll, das sich für eine Nachlese gut eignet.

Der 250. Klubabend findet zwar heute statt, wird aber am 1. März 2018 begangen werden. OM Willi, OE3ZW, wird einen kurzen Rückblick auf die Entwicklung des ADL305 bringen. Der Präsident des ÖVSV, Ing. Mike (Michael) Zwingl, OE3MZC, wird seinen bildunterstützten Vortrag mit dem Titel "Die vielfältige Welt des Amateurfunks: Gegenwart und Zukunft" halten. Interessant wird der Vortrag für jene OMs sein, die sich mit Digitalfunk beschäftigen.

Am ersten Wochenende im März findet der von der ARRL veranstaltete DX Contest vom Samstag 00:00 Uhr bis Sonntag 23:59 Uhr UTC, 48 Stunden lang, auf allen Bändern, ohne WARC-Bänder, statt. Als Rapport ist R, S und die Leistung anzugeben, z.B.: 59100. In CW wird dieser Contest eine Woche früher abgehalten.

Für unseren Frühjahrs-Fieldday am Wochenende vom 20. bis 22. April 2018 in Zwentendorf hat OM Ernst, OE3IDE, eine Einladung in Englisch verfasst und auf die HP gestellt. Diese Einladung wurde von OM Herwig, OE3HAU, an die größeren Amateurfunkvereine gesendet, damit das Klubrufzeichen OE3XAS international beachtet wird. In diesem Zusammenhang erinnert der BL an die Aktivitäten 1998 anlässlich der Schiele Ausstellung in Tulln und die fast 70 Länder, die mit dem Klubrufzeichen OE3XAS innerhalb von vier Monaten gearbeitet werden konnten. Zum 100. Todestag von Egon Schiele 1918 wird um das Sonderrufzeichen OE100ES angesucht.

Das Ballonprojekt, das OM Kurt, OE3VKC initiiert und mit OM Gerhard, OE3GQW, ausgearbeitet hat, ist sehr weit gediehen. Die Vorlaufzeit für die behördlichen Genehmigungen ist aber zu kurz. Die HTL-Hollabrunn bemüht sich um die Genehmigung von der AustroControl und wir stellen den Antrag um die AFU Lizenz für den Ballon, der

wahrscheinlich österreichisches Staatsgebiet verlassen wird. Unser LL, OM Gerald, OE3VGW, hat sich in dankenswerter Weise bei der Fernmeldebehörde erkundigt und zur Kenntnis nehmen müssen, dass die Bearbeitungszeit eines Ansuchens um ein X-Rufzeichen für den unbemannten Ballon etwa 6 bis 9 Monate in Anspruch nehmen wird.

OM Gerhard, OE3GQW fasst zusammen, dass die Projektgruppe der HTL-Hollabrunn ursprünglich ein GSM-Modul einsetzen wollte um Wetter- und GPS-Daten ins GSM-Netz einzuspielen. Über 5 km Höhe funktioniert das aber nicht mehr, da die Antennen des GSM-Netzes terrestrisch ausgerichtet sind. Dann sind wir auf den Plan getreten, da wir mit Amateurfunk auch darüber hinaus Daten übertragen können. Mit einer AFU-Nutzlast von 500 Gramm ist es möglich, Daten über 70cm ins APRS-Netz im Internet einzuspielen. Die Ballonfahrt kann dann von Jedermann unter <https://www.aprsdirect.com> beobachtet und der Datenstrom ausgelesen werden. Das 70cm APRS-Netz ist in Ostösterreich aktiv und die Frequenz nicht so überlastet, wie auf 2m. Je nach Wind könnte der Ballon 150 bis 170 km weit fahren und die Staatsgrenze nach HA oder OK passieren. In diesem Fall müsste gemäß CEPT Bedingungen der Landeskenner auf HA/OE3X.. oder OK/OE3X.. umgestellt werden, was aber von der Bodenstation aus während der Fahrt möglich ist. Gemeinsam mit OM Kurt, OE3VKC, und der Projektgruppe in der HTL-Hollabrunn wurden alle technischen Probleme, Hard- und Software, gelöst und die Nutzlast ist für einen Start bereit. Das QRA gratuliert mit einem Applaus.

OM Johann, OE3RJS, wird am nächsten Klubabend, am 1. März, zwei Termine zur Auswahl für den Besuch des Fernmeldemuseums der Fernmeldetruppschule in Wien 10., das von Prof. Johann Prikowitsch, OE1PQ, geleitet wird, vorschlagen. Leider gibt es für OM Johann, OE1PQ, keinen Nachfolger für die Betreuung des Fernmeldemuseums. Anlässlich dieses Besuches kann auch die Klubstation der ARMS besichtigt werden. Weiter wird er zwei Termine für die Exkursion zum Original-Nachbau des ersten Elektrobusses in Europa nach České Velenice vorschlagen.

OM Johann erzählt weiter ein Erlebnis mit der Mariazeller Schmalspurbahn, die von der NÖVOG betrieben wird. Auf der Fahrt nach Maria Zell kam es in einem schmalen Tal vor Annaberg, in dem 75 cm Schnee lag, zu einer längeren Fahrtunterbrechung, da just vor der Lokomotive ein mit schwerem Schnee beladener Ast unter Getöse und Blitzauslösung auf die Oberleitung stürzte. Die Zeit bis zur Beseitigung des Hindernisses nützte OM Johann zu einer Diskussion mit dem Lokführer über die Eigenheiten der Mariazeller Bahn, die seit ihrer Elektrifizierung 1911 mit Einphasenwechselstrom mit 25 Hz betrieben wird. Die Magnetisierbarkeit des „Eisens“ war damals noch schlecht, weshalb die niedere Frequenz zu wählen war. Die ersten Elektro-Lokomotiven, „Krokodil“ genannt, verfügten über Asynchronmotoren mit mangelhafter Isolierung. Eine Verbesserung des „Eisens“ erfolgte erst später durch das LD-Verfahren; ein Thema für sich, dem sich OM Johann an einem späteren Klubabend widmen wird.

Der BL bedankt sich abschließend für alle Beiträge und wünscht noch eine gute Unterhaltung. Der offizielle Teil endet um 19:13 Uhr mit der Einladung zum nächsten Klubabend am 1. März 2018, zu dem gerne Gäste erwartet werden.

Verfasser:

OE3ZW, E-Mail: [oe3zw@oevsv.at](mailto:oe3zw@oevsv.at)

OM Ingo König, OE2IKN, hat uns folgende Information übermittelt:

OM Alfred, DJ0GM, Referent für Öffentlichkeitsarbeit im Distrikt Oberbayern teilt mit, dass der Freistaat Bayern in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag feiert.

Aus diesem Anlass wurde das Sonderrufzeichen DL100BY und der Sonder-DOK 100BY ausgegeben. Dieses Rufzeichen mit Sonder-DOK ist seit 1. Jänner 2018 aktiv. Alle Kontakte werden automatisch mit einer QSL-Karte über das Büro bestätigt.